



# Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM UND VERBRAUCHERSCHUTZ  
PRESSESTELLE

## **PRESSEMITTEILUNG**

14. Dezember 2017

Nr. 294/2017

**🐾 Staatssekretärin Friedlinde Gurr-Hirsch MdL: „Mit unserem Wettbewerb suchen wir zehn Schulen im Land, die die Verpflegung ihrer Schülerinnen und Schüler beispielhaft verbessern möchten“**

**Land startet Wettbewerb für Modellprojekte ‚Schulverpflegung 2018‘ / Bewerbungen ab sofort und bis 31. Januar 2018 möglich / Standards der Deutschen Gesellschaft für Ernährung e. V. (DGE) als Grundlage**

„Ziel der Landesregierung ist es, die Qualität der Schulverpflegung auf hohem Niveau weiter zu verbessern. Mit unserem Wettbewerb für Modellprojekte bieten wir zehn ausgewählten Schulen ein individuelles Coaching auf ihrem Weg hin zu einem für die Schülerinnen und Schüler attraktiven und guten Essensangebot“, sagte die Staatssekretärin im Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, Friedlinde Gurr-Hirsch MdL, am Donnerstag (14. Dezember) in Stuttgart. Gutes Essen in der Schule sei eine wichtige Voraussetzung für Gesundheit und Leistungsfähigkeit gerade junger Menschen, präge das spätere Ernährungsverhalten und trage zu einem wertschätzenden Umgang mit Lebensmitteln bei.

„Wir sehen die Qualitätsstandards der Deutschen Gesellschaft für Ernährung als Richtschnur für eine gesund erhaltende und nachhaltige Gemeinschaftsverpflegung. Mit unserem Wettbewerb möchten wir dazu beitragen, dass mehr Schulen diesen Standard berücksichtigen“, sagte die Staatssekretärin. Bei der Umsetzung einer guten Schulverpflegung stünden die Schulträger, die Schulleitungen und die Speisenanbieter mitunter vor großen Herausforderungen. Das Essen solle nicht nur gesund und nachhaltig sein, es müsse vor allem gut bei den Kindern und

Jugendlichen ankommen, schmecken und gleichzeitig wirtschaftlich bleiben. Deswegen sei es wichtig, dass alle Beteiligten von Anfang an einem Strang ziehen würden.

### **Schulen können sich bewerben**

„Ab sofort und bis zum 31. Januar 2018 könnten sich interessierte Schulen im Land für unser Modellprojekt bewerben. Eine unabhängige Expertenjury wählt davon zehn Pilotschulen aus, die dann ein individuelles Coaching zur Umsetzung der DGE-Qualitätsstandards und der Durchführung der DGE-Zertifizierung erhalten“, erklärte die Staatssekretärin. Das Projekt sei ein Baustein bei den zahlreichen Aktivitäten des Landes im Bereich der Schulverpflegung. Die Teilnahme am Projekt sei für die ausgewählten Schulen gebührenfrei. Die Kosten für das Coaching und die Zertifizierungen übernehme das Land.

### **Hintergrundinformation:**

Die zehn ausgewählten Schulen erhalten ab März 2018 neun Monate lang mit bis zu drei individuellen Terminen vor Ort von einem Praxisbegleiter Kita- und Schulverpflegung umfangreiche Unterstützung und Begleitung. Bei einem gemeinsamen Auftaktgespräch im Frühjahr 2018 und einer Netzwerkveranstaltung im Sommer 2018 werden die Ziele mit den zehn ausgewählten Projektschulen besprochen. Auch ist ein fachlicher Austausch zwischen den Pilotschulen innerhalb eines Netzwerkes vorgesehen.

Detaillierte Informationen zum Wettbewerb finden sich im Internet unter

<http://www.dge-bw.de/modellprojekt-schulverpflegung-2018.html>

Bewerben kann sich jede Schule, die:

- ihren Sitz in Baden-Württemberg hat
- eine warme Mittagsverpflegung anbietet
- einen Verpflegungsbeauftragten als Ansprechpartner für den Praxisbegleiter stellt

- bereit ist, sich selbst aktiv in den Coaching-Prozess einzubringen und Veränderungen zu bewirken
- das ausgefüllte Bewerbungsformular rechtzeitig bis zum 31. Januar 2018 an die Vernetzungsstelle Kita- und Schulverpflegung zurücksendet.

Weitere Informationen zum Thema Ernährung finden sich im Internet auf den Seiten des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz unter [www.mlr-bw.de](http://www.mlr-bw.de).